



Beschlussvorlage

Nr.: BV/292/2024/3 / öffentlich

Ausbau des Grünen Hofes (Straßenausbaumaßnahme) - alternative Planung

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Verwaltungsausschuss	17.06.2026
Stadtrat	09.07.2026

Beschlussvorschlag:

1. Die anliegende Planung zum Ausbau der Straße „Grüner Hof“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Möglichkeit auf der städtischen Fläche öffentliche Parkplätze zu schaffen. Sofern sich eine Einigung mit der evangelischen Kirche ergeben sollte, werden auf diesen Flächen ebenfalls Parkmöglichkeiten geschaffen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderanträge zu stellen und die Maßnahme auszuschreiben.
4. Nach Vergabe des Auftrages ist die Kostenteilung vorzunehmen. Sofern kein Ablösevertrag zustande kommt, ist ein Verwaltungsverfahren zum Erlass eines Beitragsbescheides durchzuführen.

Änderungsantrag der CDU-FDP-Stadtratsfraktion vom 17.06.2026:

1. Die anliegende Planung zum Ausbau der Straße „Grüner Hof“ wird inklusive der Schaffung mehrerer Parkbuchten auf Rasengittersteinen auf dem Grünstreifen beschlossen. Der Baubeginn der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt einer finalisierten Lösung für die Schaffung von öffentlichen Parkplätzen im Umfeld der evangelischen Kirche.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Der Beratung zum Ausbau der Straße „Grüner Hof“ sind bereits zahlreiche Diskussionen sowie verschiedene politische Beteiligungen vorangegangen. So wurde die durch das Ingenieurbüro SHP ausgearbeitete Planung dem Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung in seiner Sitzung am 28.04.2025 sowie dem Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 04.06.2025 vorgestellt und von Letzterem zunächst zurückgestellt (vgl. BV/292/2024/1). Daraufhin sind im Rahmen der Anliegerbeteiligung sowohl eine Informationsveranstaltung als auch eine Anliegerversammlung durchgeführt worden.

Bei dieser Planung wäre geringfügiger Grunderwerb erforderlich geworden, sodass die entsprechenden Gespräche gesucht wurden. Da eine Vielzahl von Anliegern erklärt hat, keine Grundstücksflächen für den Ausbau der Straße „Grüner Hof“ abzugeben, wurde eine alternative Planung ausgearbeitet. Diese wurde dem Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2025 vorgestellt (vgl. BV/292/2024/2). Im Vergleich zur ursprünglichen Planung lässt sich anstelle des kleinen Kreisverkehrs lediglich ein Minikreisverkehr mit überfahrbarer Mittelinsel am Knotenpunkt „Grüner Hof/Europastraße/Kirschstraße“ realisieren. Infolge dessen wird der Straßenverlauf zwischen den Straßen „Europastraße“ und „Scheefenkamp“ geändert, sodass der Radverkehr – wie in der Innenstadt – auf der Straße geführt wird. Im weiteren Verlauf werden die Radfahrenden im Bereich zwischen „Scheefenkamp“ und „Am Herrenkamp“ entsprechend der Radvorrangroute des Landkreises Cloppenburg auf einem abgetrennten Fahrstreifen geführt.

Der Verwaltungsausschuss hat in dieser Sitzung den Beschluss gefasst, diese vorgestellte Planung als Grundlage zu verwenden und im Rahmen eines Arbeitskreises die bestehenden Unwägbarkeiten und Probleme zusammenzutragen und zu erörtern.

Der Arbeitskreis – bestehend aus drei Anliegern, politischen Mandatsträgern sowie Vertreter der Verwaltung – hat am 24.03.2026 sowie am 05.05.2026 getagt. In der ersten Sitzung wurden

verschiedene Fragen zur Klärung aufgenommen, welche in der zweiten Sitzung erörtert wurden. In diesem Zusammenhang wurde seitens der Verwaltung zugesichert, dass die Geschwindigkeit im Bereich zwischen „Europastraße“ und „Scheefenkamp“ auf 20 km/h – wie in der Innenstadt – reduziert wird. Für den Verlauf bis zur Einfahrt bei der Polizei wird eine Reduzierung auf 30 km/h vorgesehen.

Im Weiteren wurde vereinbart, dass sich kleinere Baumaßnahmen, wie bspw. die Positionierung von Verkehrsinseln, im Rahmen der Baumaßnahme mit den ausführenden Firmen besprechen ließe. Abschließend lässt sich daher festhalten, dass sämtliche offene Fragen aus Sicht der Verwaltung erörtert werden konnten.

Zu 2.

Im Arbeitskreis wurde vereinbart, zu klären, inwieweit ggf. Anlieger bereit wären, Grundstücksteile entlang der Straße abzugeben, um dort Parkplätze zu schaffen. Seitens der Anlieger wurde signalisiert, dass sich keine Einigung im Bereich zwischen dem Knotenpunkt „Grüner Hof/Europastraße/Kirchstraße“ und der Straße „In den Vinnen“ realisieren lasse.

Auch Gespräche mit anderen Eigentümern sind nicht zielführend verlaufen, sodass die Verwaltung eine Planung für ihre eigenen Flächen sowie die der evangelischen Kirche erstellt hat, um dort Parkplätze für öffentliche Zwecke zu errichten.

Daher wird vorgeschlagen, zunächst die möglichen Parkplätze auf der städtischen Fläche zu errichten. Im Weiteren wird der evangelischen Kirche ein Angebot zur Ertüchtigung von Parkplätzen entsprechend der Anlage unterbreitet.

Zu 3 und 4.

Die Förderanträge werden seitens der Verwaltung gestellt. Die Straße „Grüner Hof“ dient überwiegend dem Durchgangsverkehr. Die Kosten werden gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Friesoythe bemessen.

Finanzierung:

- ☐ Keine finanziellen Auswirkungen
- ☒ Gesamtausgaben in Höhe von ca. 5.000.000,00 €
- ☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- ☒ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter I1.370026.500.001 (Straßenbau), I1.370026.500.003 (RW-Kanal), I1.370026.004 (Abschnitt Scheefenkamp)
- ☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

2026 03 03 Protokoll Vorgespräch zum Arbeitskreis
 24.03.2026 - Protokoll zum ersten Arbeitskreis
 05.05.2026 - Protokoll zum zweiten Arbeitskreis
 Grüner Hof - angepasste Planung
 LP Parkflächen Grüner Hof-1_500
 Parkplätze Grüner Hof

Bürgermeister